

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-138/13
HA	

Geschäftsbereich: OB

Fachbereich: BOB

Termin der Tagung: 18.12.2013

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	19.11.2013	☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	11.12.2013
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	05.12.2013	☒ Stadtverordnetenversammlung	18.12.2013
☒ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten	04.12.2013	☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	28.11.2013	☒ Information an AG Stadteile	12.12.2013
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	04.12.2013	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Seniorenpolitische Leitlinien für die Stadt Cottbus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Cottbus beschließt die gemeinsam mit dem Seniorenbeirat erarbeiteten „Seniorenpolitischen Leitlinien für die Stadt Cottbus“.

Ableitend aus diesen Leitlinien ist nach Beschlussfassung bis Oktober 2014 ein Maßnahmenplan zu entwickeln und zu beschließen.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

In Abstimmung mit dem Seniorenbeirat wurden die als Anlage beigefügten „Seniorenpolitischen Leitlinien für die Stadt Cottbus“ erarbeitet. Sie sollen als Selbstverpflichtung dienen, für die Arbeit mit und für Seniorinnen und Senioren Bedingungen zu schaffen bzw. weiterzuentwickeln, die ihnen zu einem dauerhaften Geborgensein und einem sinnerfüllten, würdigen Lebensabend verhelfen. Sie sollen Anstoß dazu sein, in allen Bereichen einen Diskussionsprozess zu führen.

Folgende 11 Seniorenpolitische Leitlinien werden beschlossen:

1. Schaffung von Rahmenbedingungen für eine aktive Teilhabe aller Generationen
2. Ermöglichung von selbstbestimmtem Wohnen im Alter durch städtebauliche Gestaltung altersgerechter Lebensräume
3. Betreuung und Pflege in Selbstbestimmtheit und Würde als humanen Anspruch fördern und unterstützen
4. Angebote für eine sinnerfüllte Lebensgestaltung
5. Gesellschaftliches Miteinander der Generationen und bürgerschaftliches Engagement unterstützen
6. Erwerbstätigkeit unterstützen
7. Handels- und Dienstleistungsangebote vorhalten sowie Freizeit- und Tourismusangebote für ältere Menschen unterbreiten
8. Gesundheitliche Prävention und Versorgung fördern
9. Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung gleichberechtigt für alle Generationen garantieren
10. Barrierefreiheit als Grundlage für Mobilität in allen Lebensbereichen gewährleisten
11. Ordnung und Sicherheit als Beitrag zur Lebensqualität.

Anlage 1: Text der Beschlussfassung

Anlage 2: Synoptische Darstellung der Änderungen zwischen Entwurfsvorlage (OB-115/13) und Beschlussvorlage (OB-138/13)

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☐ Ja ☒ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

Folgekosten können erst im Ergebnis der weiteren Untersetzung mit Maßnahmen definiert werden und sind separat zu betrachten und zu entscheiden.